

portfolio

graphisme/grafik

nina herden

graphiste, photographe /
dipl. grafikerin, fotografin

mail@ninaherden.com

projet: identité visuelle

boulangerie artisanale, café
logo, carte de visite, site Internet,
dessin

Projekt: Corporate Design

Bäckerei, Café
Logo, Visitenkarte, Internetseite,
Zeichnung

www.lenfarine.fr



gravure sur linoleum comme base pour le logo
Linoschnitt als Grundlage für das Logo

caractères | Schrift

A B C D E F G H I
J K L M N O P Q R S T
U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m n o p q
r s t u v w x y z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
★

dessins | Zeichnungen



site Internet | Internetseite



L'enfariné | produits

http://www.lenfarine.fr/produits.html

L'enfariné
 29, Rue du Général De Gaulle
 68240 Kaysersberg
 03.89.47.63.58
 mail@lenfarine.fr

BOULANGERIE ARTISANALE
 Café
 Traiteur

Mardi au Samedi 6 h 30 - 19 h
 Dimanche 7 h 30 - 13 h
 Lundi fermé

produits ★
 traiteur
 à propos de nous
 galerie

mentions légales




Les pains: Nous sommes une boulangerie indépendante et nous vous proposons des recettes variées. Toutes les farines utilisées sont issues de l'agriculture biologique et locale. Le façonnage des produits est fait à la main et cuit sous vos yeux toute la journée.



Les viennoiseries: Pur beurre, un large choix feuilleté ou brioché vous est proposé: croissants nature ou aux amandes, petits pains au chocolat, escargots à la cannelle, aux raisins, chaussons du moment, brioches... et bien d'autres à découvrir.

L'enfariné | traiteur

http://www.lenfarine.fr/traiteur.html

L'enfariné
 29, Rue du Général De Gaulle
 68240 Kaysersberg
 03.89.47.63.58
 mail@lenfarine.fr

BOULANGERIE ARTISANALE
 Café
 Traiteur

Mardi au Samedi 6 h 30 - 19 h
 Dimanche 7 h 30 - 13 h
 Lundi fermé

produits
 traiteur ★
 à propos de nous
 galerie

mentions légales




Nous vous proposons un assortiment de pains, sandwiches, pain surprises et tartinades. N'hésitez pas à nous en parler sur place ou au téléphone 03.89.47.63.58.



Tous nos pains et tartinades sont préparés par nos soins, du tout à la maison avec des ingrédients frais d'après nos propres recettes.

projet: livre imperméable

titre: 12° n.Br. / 144° ö.L.

Wissenschaft und Mythos Unterwasser

deuxième place au concours «best of unpublished german bookdesign 2007»

exposition au Beijing International Bookfair, Foire du livre de Francfort

Projekt: Unterwasserbuch

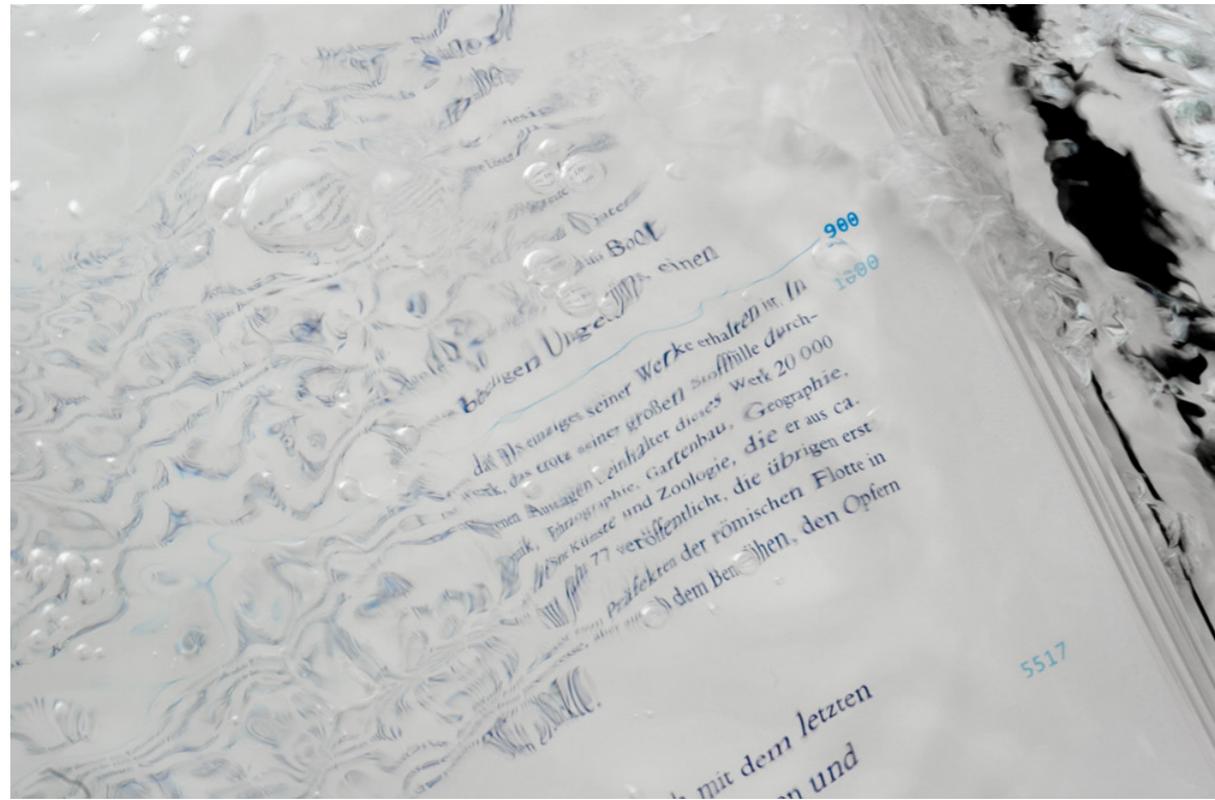
Titel: 12° n.Br. / 144° ö.L.

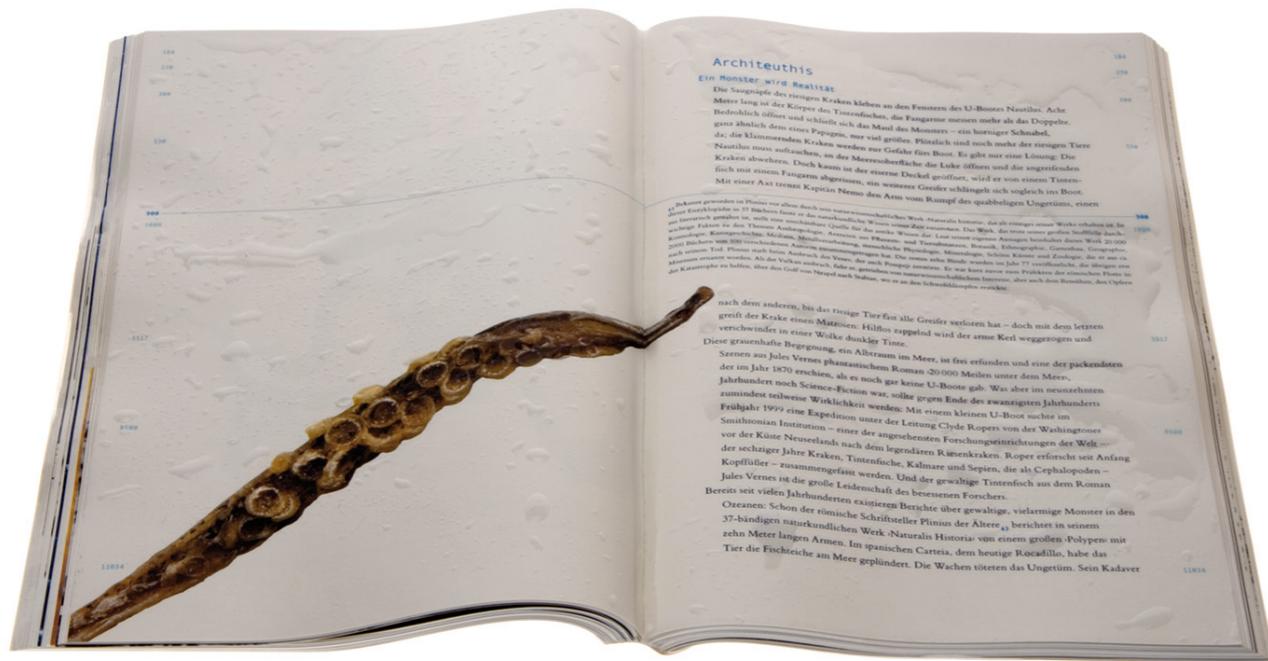
Wissenschaft und Mythos Unterwasser

zweiter Platz beim Wettbewerb «best of unpublished german bookdesign 2007»

Ausstellung auf der Beijing International Bookfair, Frankfurter Buchmesse







une expérience subaquatique avec l'aide d'une école de plongée
 Wassertauglichkeitstest mit einer Tauchschule



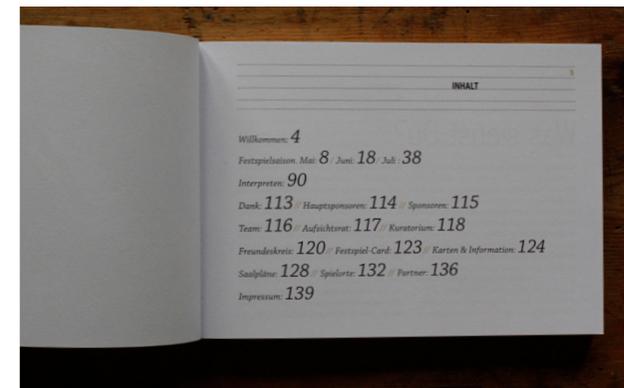
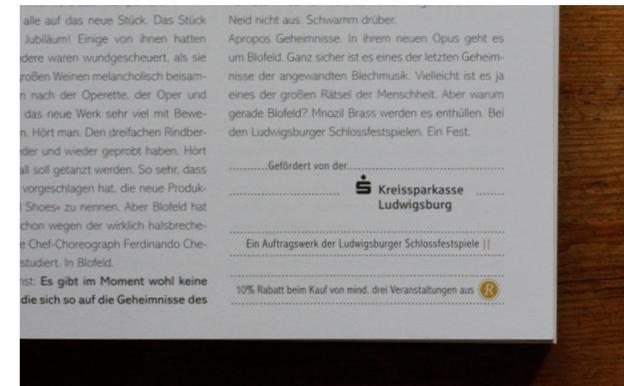
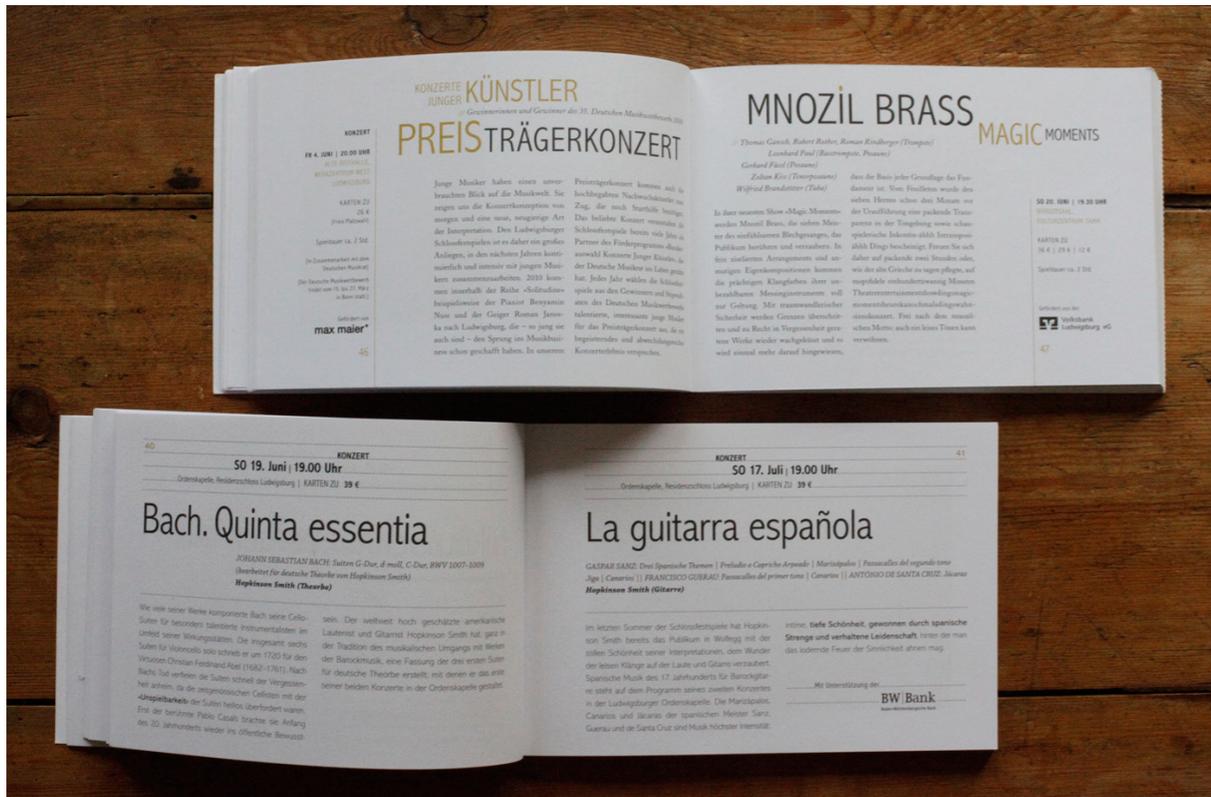
projet: identité visuelle

Ludwigsburger Schlossfestspiele
festival de musique et d'art internationale du Baden-Württemberg
programmes annuel et de soirées, affiches,
bannières, annonces, flyers etc.
2010 et 2011

Projekt: Erscheinungsbild

Ludwigsburger Schlossfestspiele
Internationale Festspiele Baden-Württemberg
Musik- und Kunstfestival
Jahres- und Abendprogramme, Plakate,
Banner, Anzeigen, Flyer usw.
2010 und 2011







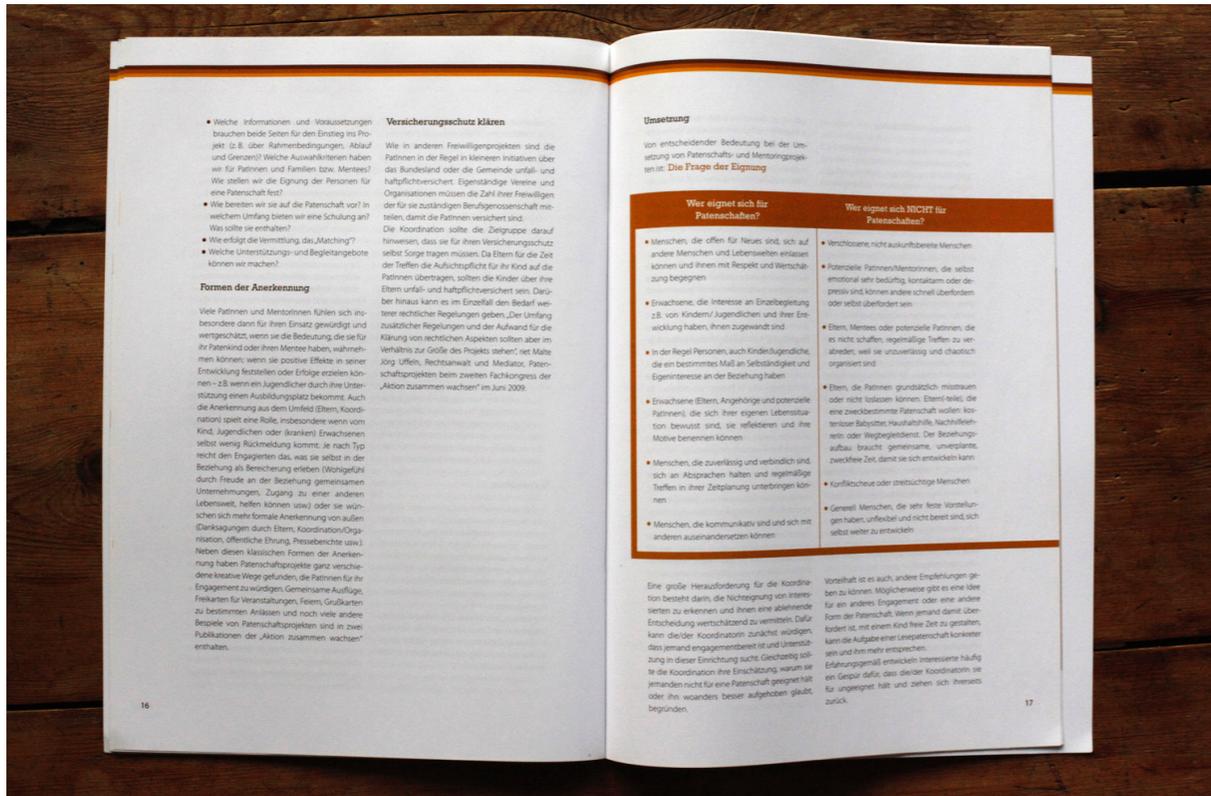
projet: différentes brochures d'informations

bagfa Berlin 2008 – 2012

Projekt: verschiedene Broschüren

bagfa Berlin 2008 – 2012





projet: identité visuelle

agence de tourisme (Cap Vert)

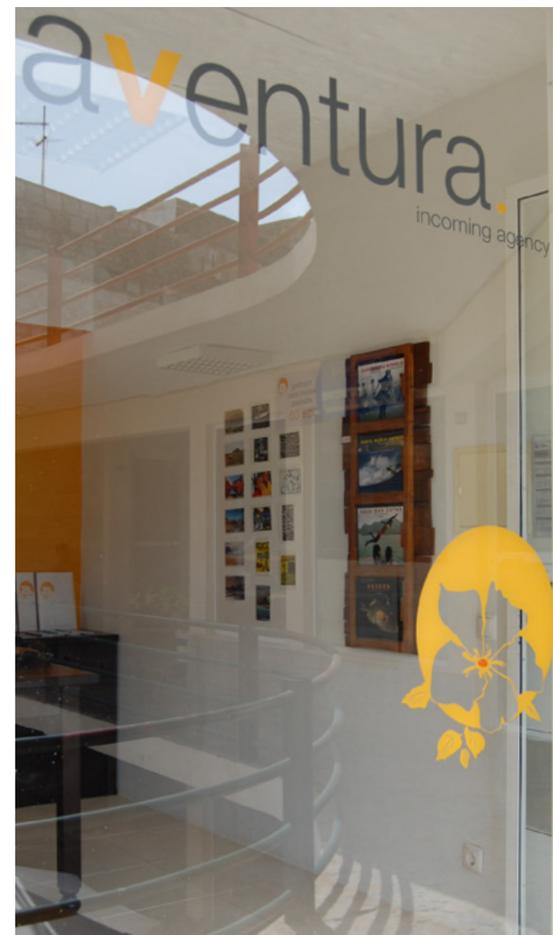
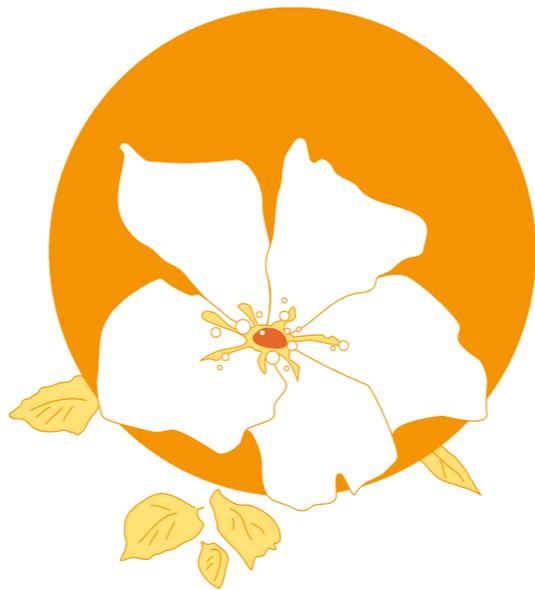
logo, icône, carte de visite

Projekt: Corporate Design

Tourismus-Agentur auf den Kap Verden

Logo, Icon, Visitenkarte

aventura.
incoming agency



projet: affiche

musique électronique
titre: music in motion
DJ Murdoc

Projekt: Plakat

elektronische Musik
Titel: music in motion
DJ Murdoc



projet: cartes postales / musique électronique DJ Murdoc

Projekt: Postkarten / elektronische Musik DJ Murdoc



projet: livret

documentation d'une pièce de théâtre

titre: Bloss weil ich gebäre

Projekt: Booklet

Dokumentation eines Theaterstücks

Titel: Bloss weil ich gebäre

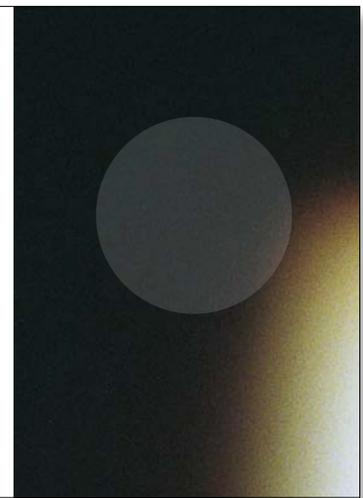


jungen den Menschen gesehen, die miteinander über der kleinen Schlicht spielen. Die Jungen konnten nicht ahnen, dass dieses so plötzlich aufgebaute Wesen ein Mensch war. Ein Menschewesen – völlig nackt bis auf eine Badehose am Leib und an bloßen Füßen Turnschuhe – rannte so spitterackt durch die Gräser. Er rannte seltsam, suchte das Gewächs und lief dort senkrecht zwischen Halmen vor und zurück, als bereit es ihm Vergnügen. *Wie ist es:* dieser zornesblau Junge, er sieht so während aus. Er schwappte in den Raum, ihm an den Fersen ein Schrei. Das Blaue verbläut. Er ist alles in allem ein Mensch. Eine rote Leberblüte erfüllt in der Schale voll Blut. Sie sähen mich zusammen, als wäre ich irgendein Ding. Wozu hatte ich Hände, ohe sie ihn halten? Was fing mein Herz mit seiner Lust zu leben an? Ich hab noch nie etwas so klar gesehen. Seine Augenlider sind wie Flügel. *Und sie erinnert sich an jenen Sommertag und an das Spiel der Wolfjungen mit diesem Menschen, wie sie ihn verschont hatte und über ihn hinweg gesprungen war, als er sich vor Schrecken auf die Erde setzte und mit den Händen den Kopf bedeckte. Sie erinnerte sich an den verblüfften Ausdruck seiner erschrockenen Augen, wie er, nachhäftig und wehrlos davongearannt war... Jetzt hing dieser Mensch beherrlich im tief geduckten Baum, ganz wie ein Vogel, der in den Zweigen hängen blieb, und es war nicht klar, ob er tot war oder noch lebendig. Der Mensch rührte sich nicht, er gab keinen Laut von sich, sein Kopf hing zur Seite, und aus dem Mundwinkel sickerte ein dünnes Rinnsal Blut. Abhara näherte sich ihm und hob leise zu wieseln an: alle ihre vorjährigen Welpen waren umgekommen. Alles Leben ging zugrunde. Ich sehe es im Schlaf. Das Herz der Wölfe begann zu stechen und zugleich spürte sie das Bedürfnis wie eine große Wölfe heranzuströmen, zu lächeln, zu erwärmen und lange, lange Zeit des Säugens Milch zu*

geben, als wären sie bereits an ihrer Seite. Das war ein Vergnügen des Glücks. Und sie stöhnte vor Erwartung, vor Zärtlichkeit und sogar er – der mürrische Taschensamler – erfüllte, was sie verspürte, er knurte dabei, etwas schraubend und hastend und brachte dadurch wie immer seine gute Laune zum Ausdruck und er schickte sich an, Abhara's Kopf mit seiner breiten, warmen und leuchten Zunge sorgsam reizuzucken. Und sie erinnerte sich an jenen Sommertag und an das Spiel der Wolfjungen mit diesem Menschen, wie sie ihn verschont hatte und über ihn hinweg gesprungen war, als er sich vor Schrecken auf die Erde setzte und mit den Händen den Kopf bedeckte. Sie erinnerte sich an den verblüfften Ausdruck seiner erschrockenen Augen, wie er, nachhäftig und wehrlos davongearannt war... Jetzt hing dieser Mensch beherrlich im tief geduckten Baum, ganz wie ein Vogel, der in den Zweigen hängen blieb, und es war nicht klar, ob er tot war oder noch lebendig. Der Mensch rührte sich nicht, er gab keinen Laut von sich, sein Kopf hing zur Seite, und aus dem Mundwinkel sickerte ein dünnes Rinnsal Blut. Abhara näherte sich ihm und hob leise zu wieseln an: alle ihre vorjährigen Welpen waren umgekommen. Alles Leben ging zugrunde. *Ich habe es:* mein reispig, streckliches Mädchen. Mir scheint, ihr Meiner Kopf ist wie aus Holz geschnitten; die Augen geschlossen und weit geöffnet der Mund. Und aus dem Mund dringt ein Brüllen, ritzt mir des Schlaf. Meine Tochter hat keine Zähne, ihr Mund ist groß. Ein Wolfrachen. Und stößt so dunkle Laute aus, das kann nicht gut sein. Sie überbrüllt die Glaswand, die uns trennt. Sie brüllt, und sie ist voller Wut. Wie Haken drängen ihre Schreie ein, die krallen und kratzen wie Wölfe. Sie heult die Dunkelheit an, oder die Sterne, die so weit weg von uns strahlen und sich drehen. *Die Sonnen sind untergegangen. Der Wacker lacht. Ich bin wieder sicher. Ich bin ruhig. Ich*

sehe die Kinderzimmerfarben, hell und leuchtend, die schnatfernden Enten, die lastigen Lämmchen. Die mir ein einfach wieder normal. Ich glaube an Wunder. Und nicht an diese schrecklichen Kinder. Die mir des Schlaf stören: mit ihren weißen Augen, ihren fingerlosen Händen. Es sind nicht meine. Zu mir gehören sie nicht. Durchs Oberlicht scheint der Mond. Es ist vorbei. Ich will nachdenken über das Normale. Ich will nachdenken über mein Mädchen. Sie geht nach nicht. Sie spricht kein Wort. Doch sie ist reispig und vollkommen. Sie lüchelt so oft. Ihr Atem ist leicht wie ein Falter. Ich werde sie schützen und hüten. In ihr ist keine Angst, keine Täuschung, so soll sie bleiben. Kann eine Nichtigkeit so verschwenderisch sein? Hier ist meine Tochter. Ihre Augen haben dieses frühe, einhellliche Blau. Sie dreht sich zu mir wie eine kleine, blinde, prächtige Pflanze. Ein Schrei. An dieser Leine zapple ich. Ich bin ein Fluss aus Milch. Ein warmer Hügel. *Braune Federn bringen mir Schlaf.*

Lieben sie, ich komme wieder.

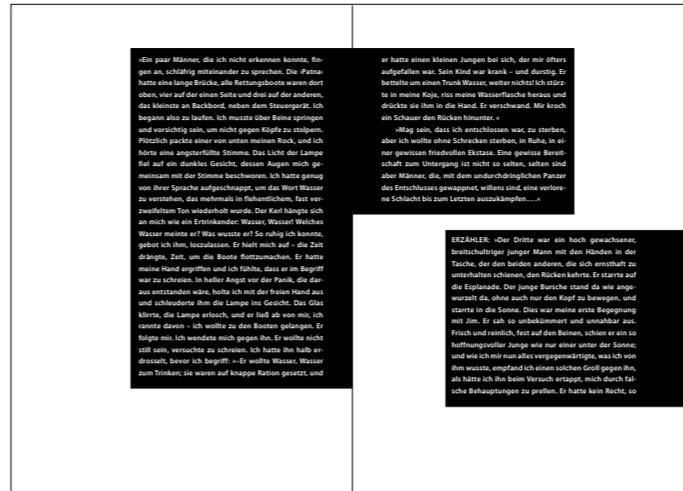
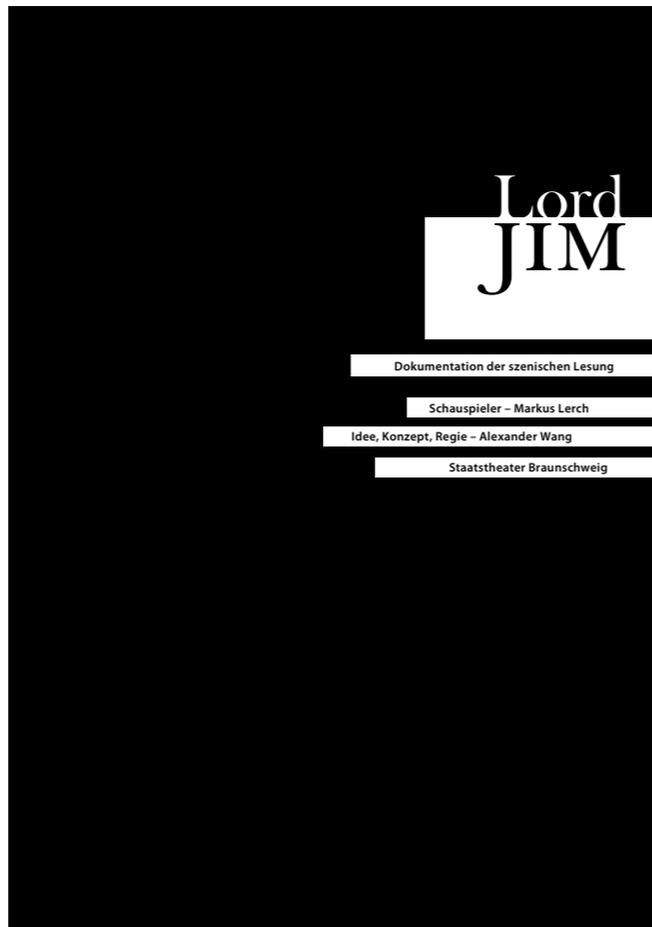


projet: livret

documentation d'une pièce de théâtre
et photographie
titre: Lord Jim

Projekt: Booklet

Dokumentation eines Theaterstücks
und Fotografie
Titel: Lord Jim



projet: conception de personnages pour une bande dessinée

pour un magazine de Sanofi-Aventis
phase de la conception (pas réalisé)

Projekt: Entwicklung Comicfiguren

für ein Magazin von Sanofi-Aventis
Entwurfsstadium (nicht realisiert)

